Geschichte der Frauen - Frauen in der Geschichte

Erftstadt (gr). 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland sind für den Geschichtsverein Erftstadt Anlass, sich in seinem Jahresprogramm 2019 schwerpunktmäßig mit Frauen in der Geschichte zu befassen. Von den Matronen, den gallo-römischen Fruchtbarkeitsgöttinnen, über die Zisterzienserinnen, die deutsche Kaiserin Theophanu, die Frau im mittelalterlichen Köln, die Hexenverfolgung bis hin zu Eleonora Wolf-Metternich wird der Bogen gespannt.

Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Gründung der Stadt Erftstadt werden drei weitere Veranstaltungen zur Stadtgeschichte angeboten, zwei Fahrrad-Exkursionen zur Geschichte des Braunkohlenbergbaues in Erftstadt sowie ein Gesamtüberblick über Erftstadts geschichtlichen Hintergrund.

Zu den sieben Vortragsveranstaltungen und den drei Exkursionen sind alle Geschichtsinteressierten herzlich eingeladen. Die Vorträge finden jeweils donnerstags um 19.30 Uhr beziehungsweise im September und Oktober um 19 Uhr statt, die Exkursionen samstags um 15 Uhr (begrenzte Teilnehmerzahl). Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei. Das Programm kann auf der Homepage des Geschichtsvereines eingesehen werden (http://www.geschichtsverein-erftstadt.de) oder der Schriftenauslage oder dem Prospektständer im Rathaus in Liblar oder dem im Bürgerbüro in Lechenich entnommen werden.

Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Gründung der Stadt Erftstadt bietet der Geschichtsverein die Publikation „Auf dem Wege zur Stadt Erftstadt – Politik und Verwaltung im 19. und 20. Jahrhundert“ für 10 Euro im Buchhandel an.

Der erste Vortrag wird am Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr im Ristorante La Strada, Liblar, An der Schwarzau 5, gehalten. Irene Franken, Historikerin und Mitgründerin des Kölner Frauengeschichtsvereins, gibt einen Überblick über die Frauengeschichte im Rheinland.

Sela Jude, Kölner Stifterin, Frauenfigur am Kölner Rahausturm.

FOTO: DEPKA